Dokumentation der Ergebnisse im BHP „Integration ökologischer Belange in die Territorialplanung der Ukraine auf Ebene der Vereinigten Territorialgemeinden“

Vorbemerkung: Der folgende Text ist in großen Teilen eine Übersetzung des russischen Originaltextes der ukrainischen Projektpartner. Zur besseren Verständlichkeit wurden an einzelnen Stellen Modifikationen durch Anja May und Stefan Heiland vorgenommen.

(3) Umweltprüfung des Territorialplans der VTG Stepancy

Die Strategische Umweltprüfung (SUP) von Plänen und Programmen ist eine der Forderungen des 2014 unterzeichneten, jedoch erst am 01. September 2017 vollständig in Kraft getretenen Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Ukraine, die in nationales Recht umzusetzen ist (siehe Kap. 6 Umwelt Art. 363 Harmonisierung der Rechtsvorschriften im Umweltbereich).

Nachdem in den Jahren 2015 bis 2016 mehrere entsprechende nationale Gesetzentwürfe abgelehnt wurden, trat zu Projektbeginn Ende 2018 das Gesetz zur Strategischen Umweltprüfung vom 20. März 2018 (Nr. 2354-VIII) in Kraft.

Das Ministerium für Ökologie und natürliche Ressourcen der Ukraine (jetzt Ministerium für Energie und Umweltschutz) erarbeitete 2019 methodische Empfehlungen zur Durchführung von Strategischen Umweltprüfungen, deren Anwendung in der Praxis jedoch zahlreiche Lücken offenbarte. Die Empfehlungen sind allgemein gehalten und berücksichtigen nicht die Spezifika von Territorialplänen, den unterschiedlichen Detaillierungsgrad von Informationen und Daten auf den verschiedenen Planungsebenen oder die Methodenansätze zur Bewertung der Auswirkungen von Plänen auf die einzelnen Schutzgüter.

Die ukrainischen Projektpartner gingen mehrgleisig vor: Sie analysierten deutsche Methoden- und Praxisbeispiele, die von der TU Berlin für sie zusammengestellt und übersetzt wurden. Geeignete Methodenansätze übertrugen sie auf den Rechtsrahmen und das Planungssystem in der Ukraine. Parallel dazu erstellten sie den Umweltbericht zum Territorialplan VTG Stepancy. Eine wichtige Grundlage bildeten dabei die Ergebnisse und Erfahrungen des Vorläuferprojekts, insbesondere mit dem Umweltbericht zum Territorialplan des Oblast Tscherkassy.

Inhalte und Gliederung des Umweltberichts auf Ebene der Vereinigten Territorialgemeinden orientieren sich an den Anforderungen der ukrainischen Gesetzgebung und umfassen somit das gesamte Aufgabenspektrum einer SUP, von den Zielen der Planung, der Beschreibung des derzeitigen Umweltzustands, der Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen Umweltauswirkungen der Planung bis hin zur Prüfung vernünftiger Alternativen und zu Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen. Ergebnis der Umweltprüfung war eine summarische Gesamtbewertung der voraussichtlichen Auswir-

Dieses Projekt wurde vom Bundesumweltministerium mit Mitteln des Beratungshilfeprogramms (BHP) für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die Europäische Union angrenzenden Staaten gefördert und vom Umweltbundesamt begleitet.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Umwelt Bundesamt

kungen, aufgeschlüsselt nach den Flächenkategorien des Territorialplans wie Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, Verkehrsflächen, technische und soziale Infrastruktur. Folgende Auswirkungen wurden einer fünfstufigen Bewertungsskala zugeordnet:

- Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit: Lebenserwartung, Erkrankungen, Lärm;
- Schutzgut Klima / Luft: Treibhausgasemissionen, Schadstoffimmissionen;
- Schutzgut Fläche: Flächenverbrauch; Menge der erzeugten Abfälle;
- Schutzgut Boden: Schadstoffeintrag, Wasserrückhaltevermögen;
- Schutzgut Grund- und Oberflächenwasser: Wasserressourcen, Schadstoffeintrag;
- Schutzgut Arten und Biotope (entspricht Biologische Vielfalt): Beeinträchtigung der Lebensräume von Tier- und Pflanzenarten der Roten Liste, Übernutzung und Beeinträchtigung von Wäldern;
- Schutzgut Landschaft (Kulturlandschaften und Erholungspotenzial): Übernutzung und Beeinträchtigung von Landschaften.

Es wird erwartet, dass von folgenden Planungen erhebliche negative Auswirkungen ausgehen werden: Logistikzentrum, Kfz-Werkstatt, Bushaltestelle, Tankstelle, regionale Straßen lokaler Bedeutung, Industriewege, Hauptstraßen, Kläranlagen, Müllsortieranlage sowie Geflügelfarm. Positive Wirkungen auf die Umwelt werden von den Grünflächen und Urlaubseinrichtungen im dörflich-ländlichen Umfeld erwartet.

Im Ergebnis der Gesamtplanbetrachtung und unter Berücksichtigung möglicher Ausgleichsmaßnahmen wird davon ausgegangen, dass die geplanten Vorhaben des Territorialplans insgesamt zu keinen erheblichen negativen Auswirkungen führen werden.

Eine der neuen Methoden, die erprobt wurden, war die zusammenfassende Darstellung der Schutzbelange und Auswirkungen in Steckbriefen, z. B. für geplante Teilflächen der Geflügelfarm und geplante Wohnbebauung.

Das Ergebnis der Umweltprüfung des Territorialplans liegt als Umweltbericht in ukrainischer Sprache vor und umfasst 76 Seiten. Der Anhang auf der folgenden Seite enthält das Inhaltsverzeichnis des Umweltberichts.

Anhang

Tab. 1: Territorialplan für eine Teilfläche des Rayon Kaniv, die der Zuständigkeit der Vereinigten Territorialgemeinde Stepancy unterliegt. Band 3. Umweltschutz (Umweltbericht). Inhaltsverzeichnis.

Einleitung 3

1 Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Planungsdokuments sowie seines Bezuges zu anderen Planungsdokumenten 6

2 Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands, einschließlich der menschlichen Gesundheit, bei Nichtdurchführung des Plans 7

3 Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands, einschließlich der menschlichen Gesundheit, bei Durchführung des Plans 44

4 Aktuell vorhandene Vorbelastungen 46

5 Umweltziele, einschließlich der zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, auf internationaler und nationaler Ebene sowie aus anderen relevanten Plänen und Programmen sowie ihre Berücksichtigung im Planungsdokument 50

6 Beschreibung der Umweltauswirkungen, einschließlich der Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, und zwar der sekundären, kumulativen, synergistischen, kurz- , mittel- und langfristigen (1, 3-5, 10-15, ggf. auch 50-100 Jahre), permanenten und temporären sowie positiven und negativen Auswirkungen 54

7 Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und Ausgleich negativer Umweltauswirkungen bei Durchführung des Plans 65

8 Prüfung anderweitiger Planungsalternativen, Beschreibung der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten 69

9 Geplante Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, einschließlich der Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, bei Durchführung des Plans 72

10 Beschreibung möglicher grenzüberschreitender Auswirkungen auf die Umwelt sowie ggf. auf die menschliche Gesundheit 74

Allgemein verständliche Zusammenfassung der Darstellungen aus Kap. 1-10 75